

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 217.

Leipzig, Mittwoch den 21. September.

1870.

Amtlicher Theil.

Siebente Liste

der besondern Beiträge zur Befriedigung der durch den Krieg gesteigerten Ansprüche an den Verein.

Hässler, H., (C. Th. Nürnberg) in Königsberg	10 Thlr. — Sgr.
Prager, R., bei Asher & Co. in Berlin	2 " — "
Wigand, Hugo, in Leipzig	10 " — "
Fournier & Haberler in Innsbruck	5 " — "
Dürr, A., in Leipzig	10 " — "
Köhler, K. F., in Leipzig	10 " — "
Heiberg, H., in Schleswig	2 " — "
Wilberg, K., in Athen	4 " — "
Müller, A., bei Justus Perthes in Gotha	10 " — "
Thienemann, B., in Gotha	2 " — "
Huch in Zeitz	3 " — "
Schmidt in Döbeln	1 " — "
Wetterling, G., bei C. J. Karow in Dorpat	5 " — "
Meuschen, P., ebendaselbst	1 " — "
Anstalt, Literar., in Frankfurt a/M.	5 " — "
Panzer, H. Chr., in London	4 " — "
Lucks, William, in London	8 " 7 "

Summa 92 Thlr. 7 Sgr.

Bis jetzt im Ganzen 808 Thlr. 12 Sgr.

Fernere Beiträge nehmen die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, wie auch Herr Ant. Vogel (J. G. Mittler) in Leipzig entgegen.

Berlin, den 17. September 1870.

Der Vorstand des Unterstüttungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

G. W. F. Müller. Julius Springer. George Winckelmann.
Rud. Gaertner. Wilh. Herz.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich's'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Bahnmaier's Verlag in Basel.

8339. Zeitschrift f. schweizerisches Recht. 17. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro expt. * 2,-
12 Nr.

Brockhaus in Leipzig.

8340. Heinrichs, W., allgemeines Bücher-Verzeichniß od. vollständ. alphabet. Verzeichniß aller von 1700 bis Ende 1867 erschienenen Bücher, welche in Deutschland u. den durch Sprache u. Literatur damit verwandten Ländern gedruckt worden sind. 14. Bd., die Literatur von 1862—1867 enth. Hrg. v. K. R. Heumann. 15. Lfg. gr. 4. Geh. * 5,-; Schreibp. * 1,- 6 Nr.

8341. Pitaval, der neue. Eine Sammlg. der interessantesten Criminalgeschichten aller Länder. Begründet v. J. C. Hitzig u. W. Häring. Fortgeführt v. A. Vollert. Neue Serie. 5. Bd. 3. Hft. 8. * 1½,-

Korn in Breslau.

8342. Bertrand, F., üb. landwirthschaftliche Pachtverträge. gr. 8. Geh. * 24 Nr.

8343. Verhandlungen der außerordentl. Provinzial-Synode der Provinz Sachsen im J. 1869. gr. 8. Geh. * 2/3,-

Linz in Trier.

8344. Bundesgesetz, das, vom 7. April 1869. betr. Maßregeln gegen die Kinderpest nebst amtlichen Instructionen. gr. 8. Geh. * 2 Nr.

G. E. G. Meyer sen. in Braunschweig.

8345. Verhandlungen d. Harzer Forst-Vereins. Jahrg. 1869. gr. 8. Geh. 28 Nr.

Nusser in Zehoe.

8346. Fries, M., Bilderbuch zum heil. Vater Unser. Neun Erzählungen. gr. 8. Geh. * 1,-; geb. * 1 1/3,-

Pröber in Leipzig.

8347. Rötschke, die Kündigung von Mieträumen nach den im Königl. Sachsen geltenden Gesetzen. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1/6,-

Zamaroff & Fröhlich in Bielitz.

8348. Riedel, K., Bericht üb. die evang. Lehrerbildungsanstalt zu Bielitz in oesterr. Schlesien. gr. 8. In Comm. Geh. * 12 Nr.

Nichtamtlicher Theil.

Der Colportage-Roman,

oder „Gift und Dolch, Borrath und Rache“.
Von Otto Glagau.*)

Robert Brück hat in einem schon vor zwanzig Jahren geschriebenen, aber noch immer sehr lebenswerthen Artikel „Über die Unterhaltungsliteratur, insbesondere der Deutschen“ auseinandergesetzt, daß bei allen modernen Völkern neben der eigentlichen Literatur noch

*) Mit gefälliger Erlaubniß der Verlagsbuchhandlung aus dem „Salon“ abgedruckt.

Siebenunddreißigster Jahrgang.

eine andere sogenannte Unterhaltungsliteratur, gewissermaßen eine „Literatur zweiten Ranges“ einherläufe, und daß und weshalb vorzugsweise Deutschland eine so ungeheure Masse von „Lectürbüchern“ verzehrt. Seit zwanzig Jahren hat sich aber nun der Consum an solchen „Lectürbüchern“, wiewohl er dem genannten Literarhistoriker schon damals ungeheuerlich erschien, noch allermindestens — verzehnacht; und seitdem hat sich auch für die Sache der rechte Name gefunden. Wir sprechen heute nicht mehr von einer „Literatur zweiten Ranges“, sondern von der Colportage-Literatur; wir sagen nicht „Lectürbuch“, sondern Colportage-Roman.